

Landkreis Northeim



Mit vereinten Kräften: Am späten Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche St. Martin in Nörten-Hardenberg wirkten die Singgemeinschaft 82 (mit blauen Schals), zwei Chöre aus dem Harz und das Philharmonische Kammerorchester Wernigerode mit. Foto: Eriksen

Wohlklang mit Gänsehaut

Singgemeinschaft 82 bekam beim Weihnachtsprogramm Unterstützung aus dem Harz

VON ANNE-LISE ERIKSEN

NÖRTEN-HARDENBERG. „In der Katholischen Kirche endet die Weihnachtszeit am 2. Februar. Daher können wir heute gerade noch ein Weihnachtsprogramm aufführen“, sagte Dirigent José López de Vergara vor dem Konzert der Singgemeinschaft 82 in der nur halb vollen Katholischen Kirche St. Martin. Unterstützt wurden die Nörtener Sänger von der Singakademie Wernigerode,

der Singakademie Harz und vom Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode.

Die Choristen lösten ihre Aufgaben in der Kantate Nr. 123 von Johann Sebastian Bach und im Gloria in D-Dur von Antonio Vivaldi mit Hingabe und fühlten sich sichtlich wohl in den Partituren. Die fortissimo Tutti-Stellen füllten den Kirchenraum mit Gänsehaut-Wohlklang, aber auch die piano gesungenen Partien gelangen gut. An einer

Stelle „schleppte“ der Bass am Beginn einer Fuge.

Die Gesangssolisten, Sopran Stefanie Hildebrandt, Altistin Anna Bineta Diouf, Tenor Florian Neubauer und Bass Mathias Tönges, gefielen und passten gut zueinander. Besonders schön war eine Bass-Arie in der Bach-Kantate, ein Duett mit der Querflöte, von Barbara Toppel einfühlsam und makellos gespielt.

Auch die Sopran-Arie „Domine Deus“ in Vivaldis Gloria

wurde durch ein Solo-Instrument begleitet. Die Oboe wurde von Tomoko Udagawa wunderbar gespielt. Cellist Hartmut Ruß begleitete aufmerksam die Rezitative.

Zwischen den Chorwerken spielte das hervorragende Kammerorchester das bekannte Concerto di Natale (Geburtskonzert) von Arcangelo Corelli (Concerto Grosso op. 6 Nr. 8 in g-Moll). Herzlicher Beifall belohnte die Choristen, Sänger und Musiker.